

1974	Ausgegeben zu Bonn am 13. März 1974	Nr. 14
------	-------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
5. 3. 74	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 10/73 — Besondere Zollsätze gegenüber Portugal, Schweden und der Schweiz — EGKS)	249
18. 2. 74	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung	251
5. 3. 74	Bekanntmachung einer Änderung der Klasseneinteilung der internationalen Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für die Eintragung von Marken	252
6. 3. 74	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Vereinigten Republik Tansania über Kapitalhilfe	253
19. 2. 74	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zur Änderung des Abkommens zur Vereinheitlichung von Regeln über die Beförderung im internationalen Luftverkehr	255
19. 2. 74	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966	256

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 10/73 — Besondere Zollsätze gegenüber Portugal, Schweden und der Schweiz — EGKS)**

Vom 5. März 1974

Auf Grund des § 77 Abs. 4 Nr. 2 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), zuletzt geändert durch das Fünfzehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 3. August 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 940), wird verordnet:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der am 31. Dezember 1973 geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. April 1973 ein neuer Anhang „Besondere Zollsätze gegenüber Portugal, Schweden und der Schweiz — EGKS“ mit der aus der Anlage ersichtlichen Fassung angefügt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 5. März 1974

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Dr. Schüler

Anlage
(zu § 1)

**Besondere Zollsätze
gegenüber Portugal, Schweden und der Schweiz — EGKS**

(1) Für die dem EGKS-Vertrag unterliegenden Waren der nachstehend aufgeführten Tarifstellen mit Ursprung in der Portugiesischen Republik, dem Königreich Schweden und der Schweizerischen Eidgenossenschaft (einschließlich Fürstentum Liechtenstein) gelten folgende Besondere Zollsätze:

Tarifstelle (EGKS)	Zollsatz		
	Portugal	Schweden	Schweiz
1	2	3	4
27.01 A	8,— DM für 1 000 kg Eigen- gewicht	8,— DM für 1 000 kg Eigen- gewicht	8,— DM für 1 000 kg Eigen- gewicht
B	8,— DM für 1 000 kg Eigen- gewicht	8,— DM für 1 000 kg Eigen- gewicht	8,— DM für 1 000 kg Eigen- gewicht
73.01 A	3,2 ‰	3,2 ‰	3,2 ‰
B	3,2 ‰	3,2 ‰	3,2 ‰
C	3,2 ‰	3,2 ‰	3,2 ‰
D II	3,2 ‰	3,2 ‰	3,2 ‰
73.02 A I	3,2 ‰	3,2 ‰	3,2 ‰
73.05 B	frei	frei	frei
73.06	2,4 ‰	2,4 ‰	2,4 ‰
73.07 A I	3,2 ‰	3,2 ‰	3,2 ‰
B I	3,2 ‰	3,2 ‰	3,2 ‰
73.08 A	4 ‰	4 ‰	4 ‰
B	4,8 ‰	4,8 ‰	4,8 ‰
73.09	4,8 ‰	4,8 ‰	4,8 ‰
73.10 A I	5,6 ‰	5,6 ‰	5,6 ‰
A II	4,8 ‰	4,8 ‰	4,8 ‰
A III	4 ‰	4 ‰	4 ‰
D I a)	4 ‰	4 ‰	4 ‰
73.11 A I	4,8 ‰	4,8 ‰	4,8 ‰
A IV a) 1	4 ‰	4 ‰	4 ‰
B	4,8 ‰	4,8 ‰	4,8 ‰
73.12 A	6,4 ‰	6,4 ‰	6,4 ‰
B I	6,4 ‰	6,4 ‰	6,4 ‰
C III a)	5,6 ‰	5,6 ‰	5,6 ‰
C V a) 1	5,6 ‰	5,6 ‰	5,6 ‰
73.13 A I	4,8 ‰	4,8 ‰	4,8 ‰
A II	5,6 ‰	5,6 ‰	5,6 ‰

Tarifstelle (EGKS)	Zollsatz		
	Portugal	Schweden	Schweiz
1	2	3	4
B I a)	5,6 ‰	5,6 ‰	5,6 ‰
B I b)	4,8 ‰	4,8 ‰	4,8 ‰
B II b)	4,8 ‰	4,8 ‰	4,8 ‰
B II c)	6,4 ‰	6,4 ‰	6,4 ‰
B III	5,6 ‰	5,6 ‰	5,6 ‰
B IV b) 1	5,6 ‰	5,6 ‰	5,6 ‰
B IV b) 2	5,6 ‰	5,6 ‰	5,6 ‰
B IV c)	6,4 ‰	6,4 ‰	6,4 ‰
B IV d)	5,6 ‰	5,6 ‰	5,6 ‰
B V a) 2	5,6 ‰	5,6 ‰	5,6 ‰
73.15 A I b) 1	2,4 ‰	2,8 ‰	2,4 ‰
A I b) 2	3,2 ‰	3,8 ‰	3,2 ‰
A III	4 ‰	4,7 ‰	4 ‰
A IV	4,8 ‰	5,7 ‰	4,8 ‰
A V b) 1	5,6 ‰	6,6 ‰	5,6 ‰
A V b) 2	4,8 ‰	5,7 ‰	4,8 ‰
A V d) 1 aa)	4 ‰	4,7 ‰	4 ‰
A VI a)	5,6 ‰	6,6 ‰	5,6 ‰
A VI c) 1 aa)	5,6 ‰	6,6 ‰	5,6 ‰
A VII a)	5,6 ‰	6,6 ‰	5,6 ‰
A VII b) 2	6,4 ‰	7,6 ‰	6,4 ‰
A VII c)	5,6 ‰	6,6 ‰	5,6 ‰
A VII d) 1	5,6 ‰	6,6 ‰	5,6 ‰
B I b) 1 bb)	2,4 ‰	2,8 ‰	2,4 ‰
B I b) 2	3,2 ‰	3,8 ‰	3,2 ‰
B III	4,8 ‰	5,7 ‰	4,8 ‰
B IV	4,8 ‰	5,7 ‰	4,8 ‰
B V b) 1	5,6 ‰	6,6 ‰	5,6 ‰
B V b) 2	4,8 ‰	5,7 ‰	4,8 ‰
B V d) 1 aa)	4 ‰	4,7 ‰	4 ‰
B VI a)	5,6 ‰	6,6 ‰	5,6 ‰
B VI c) 1 aa)	5,6 ‰	6,6 ‰	5,6 ‰
B VII a) 1	4,8 ‰	5,7 ‰	4,8 ‰
B VII a) 2	5,6 ‰	6,6 ‰	5,6 ‰
B VII b) 1	5,6 ‰	6,6 ‰	5,6 ‰
B VII b) 2 bb)	5,6 ‰	6,6 ‰	5,6 ‰
B VII b) 3	5,6 ‰	6,6 ‰	5,6 ‰
B VII b) 4 aa)	5,6 ‰	6,6 ‰	5,6 ‰
73.16 A II a)	4,8 ‰	4,8 ‰	4,8 ‰
A II b)	2,4 ‰	2,4 ‰	2,4 ‰
B	4 ‰	4 ‰	4 ‰
C	4 ‰	4 ‰	4 ‰
D I	4 ‰	4 ‰	4 ‰

(2) Für Waren aus Tarifnr. 73.15 tritt der während des Jahres 1973 geltende Besondere Zollsatz gegenüber Schweden für den Rest des Kalenderjahres

1973 außer Kraft, wenn die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl gestützt auf die Mitteilungen der einzelnen Mitgliedstaaten nach dem Beschluß der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl zur Einrichtung einer Überwachung der Einfuhren bestimmter Erzeugnisse mit Ursprung in Schweden vom 22. Januar 1973 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 59/90 vom 5. März 1973) ent-

sprechend den dort herangezogenen Voraussetzungen des Protokolls zum Abkommen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und dem Königreich Schweden andererseits Einvernehmen darüber erzielen. Dies wird im Bundesanzeiger bekanntgemacht mit der Wirkung, daß die Drittländersätze frühestens am Tage nach der Bekanntmachung angewendet werden dürfen.

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens
über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung**

Vom 18. Februar 1974

Die Anlage C des Übereinkommens vom 8. Juni 1961 über die vorübergehende Einfuhr von Berufsausrüstung (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 1065, 1076) ist von Spanien am 6. Juli 1972 gekündigt worden. Die Anlage C ist somit nach Artikel 17 Abs. 4 des Übereinkommens für

Spanien am 6. Januar 1973 außer Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 11. November 1969 (Bundesgesetzbl. II S. 2217) und vom 15. Mai 1973 (Bundesgesetzbl. II S. 420).

Bonn, den 18. Februar 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Sachs

**Bekanntmachung
einer Änderung der Klasseneinteilung
der internationalen Klassifikation von Waren und Dienstleistungen
für die Eintragung von Marken**

Vom 5. März 1974

Die Klasseneinteilung der internationalen Klassifikation nach dem Abkommen von Nizza vom 15. Juni 1957 über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für die Eintragung von Marken (Bundesgesetzbl. 1964 II S. 1217) in der Stockholmer Fassung vom 14. Juli 1967 (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 293, 434) ist durch Beschluß des Sachverständigenausschusses gemäß Artikel 3 des Abkommens in seiner Sitzung vom 10. bis 18. September 1973 wie aus der Anlage ersichtlich geändert worden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 1. Juni 1971 (Bundesgesetzblatt II S. 846).

Bonn, den 5. März 1974

Der Bundesminister der Justiz
Gerhard Jahn

Anlage

**Beschluß des Sachverständigenausschusses
nach Artikel 3 des Abkommens von Nizza
über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen
für die Eintragung von Marken
in der Sitzung vom 10. bis 18. September 1973**

(Übersetzung)

Classe 16

Le libellé de cette classe reçoit la teneur suivante:

Papier, carton, articles en papier ou en carton (non compris dans d'autres classes);
imprimés, journaux et périodiques, livres;
articles pour reliures;
photographies;
papeterie, matières adhésives (pour la papeterie);

matériaux pour les artistes;
pinceaux;
machines à écrire et articles de bureau (à l'exception des meubles);
matériel d'instruction ou d'enseignement (à l'exception des appareils);
cartes à jouer;
caractères d'imprimerie;
clichés.

Klasse 16

Das Verzeichnis dieser Klasse erhält die folgende Fassung:

Papier, Pappe (Karton), Papierwaren und Pappwaren, die nicht in anderen Klassen enthalten sind;
Druckschriften, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher;
Buchbinderartikel;
Photographien;
Schreibwaren, Klebstoffe (für Papier- und Schreibwaren);
Künstlerbedarfsartikel;
Pinsel;
Schreibmaschinen und Büroartikel (ausgenommen Möbel);
Lehr- und Unterrichtsmittel (ausgenommen Apparate);

Spielkarten;
Drucklettern;
Druckstöcke.

Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Vereinigten Republik Tansania
über Kapitalhilfe

Vom 6. März 1974

In Dar es Salaam ist am 14. Mai 1973 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Vereinigten Republik Tansania über Kapitalhilfe unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 8

am 14. Mai 1973

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 6. März 1974

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
In Vertretung
Sohn

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Vereinigten Republik Tansania
über Kapitalhilfe**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und

die Regierung der Vereinigten Republik Tansania

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Vereinigten Republik Tansania,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch fruchtbare Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, die Entwicklung der tansanischen Wirtschaft zu fördern,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Vereinigten Republik Tansania, bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für den Ausbau der Wasserversorgung der Stadt Tanga ein Darlehen bis zur Höhe von insgesamt elf Millionen dreihundertfünfzigtausend Deutsche Mark aufzunehmen.

Artikel 2

Die Verwendung dieses Darlehens sowie die Bedingungen, zu denen es gewährt wird, bestimmt der zwischen dem Darlehensnehmer und der Kreditanstalt für Wiederaufbau abzuschließende Vertrag, der den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

Artikel 3

(1) Die Regierung der Vereinigten Republik Tansania stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die bei Abschluß oder Durchführung des in Artikel 2 erwähnten Darlehensvertrages in der Vereinigten Republik Tansania erhoben werden.

(2) Die Freistellung von Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben bezieht sich auf den in Artikel 2 genannten Darlehensvertrag. Sie bezieht sich nicht auf irgendwelche andere Tätigkeit, welche die Kreditanstalt für Wiederaufbau in der Vereinigten Republik Tansania bereits aufgenommen hat oder aufzunehmen gedenkt.

Artikel 4

Die Regierung der Vereinigten Republik Tansania überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Transportunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der deutschen Verkehrsunternehmen ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Lieferungen und Leistungen, die aus dem Darlehen bezahlt werden, sind international öffentlich auszuschreiben, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Lieferungen die Erzeugnisse der Industrie des Landes Berlin bevorzugt berücksichtigt werden.

Artikel 7

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Vereinigten Republik Tansania innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

GESCHEHEN zu Dar es Salaam, am 14. Mai 1973 in vier
Urschriften, je zwei in deutscher und in englischer Sprache,
wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland
B. v. Müllenheim

Für die Regierung
der Vereinigten Republik Tansania
C. D. Msuya

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls
zur Änderung des Abkommens zur Vereinheitlichung von Regeln
über die Beförderung im internationalen Luftverkehr**

Vom 19. Februar 1974

Das Protokoll vom 28. September 1955 zur Änderung des Abkommens zur Vereinheitlichung von Regeln über die Beförderung im internationalen Luftverkehr (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 291) ist nach seinem Artikel XXIII für

Indien

am 15. Mai 1973

in Kraft getreten.

Kanada hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde zu dem Abkommen vom 12. Oktober 1929 in der Fassung des Protokolls die nachstehende Erklärung abgegeben:

(Übersetzung)

„Article 2, paragraph 1 of the present Convention shall not apply to international air transport effected directly by Canada.“

„Artikel 2 Absatz 1 dieses Abkommens findet keine Anwendung auf internationale Luftbeförderungen, die unmittelbar von Kanada durchgeführt werden.“

Kongo hat anlässlich seiner Kontinuitätsklärung zu dem Protokoll den nachfolgenden Vorbehalt eingelegt:

(Übersetzung)

„The Government of the Republic of the Congo (Brazzaville) wishes to state that, in application of the Additional Protocol (Article 2) and of Article XXVI of the Hague Protocol, it will not apply these texts

„Die Regierung der Republik Kongo (Brazzaville) erklärt, daß sie bei Anwendung des Zusatzprotokolls (Artikel 2) und des Artikels XXVI des Haager Protokolls diese Bestimmungen nicht anwenden wird

— to international air transport effected directly by the State,
— to the carriage of persons, cargo and baggage for its military authorities on aircraft registered in the Congo, the whole capacity of which has been reserved by or on behalf of such authorities.“

— auf internationale Luftbeförderungen, die unmittelbar vom Staat durchgeführt werden;
— auf die Beförderung von Personen, Fracht und Gepäck für ihre militärischen Dienststellen mit Luftfahrzeugen, die in Kongo eingetragen sind und deren gesamter Nutzraum von solchen oder im Namen solcher Dienststellen reserviert wurde.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 8. Juni 1965 (Bundesgesetzbl. II S. 907) und vom 18. Januar 1973 (Bundesgesetzbl. II S. 71).

Bonn, den 19. Februar 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Sachs

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966
Vom 19. Februar 1974

Das Internationale Freibord-Übereinkommen vom 5. April 1966 (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 249) ist nach seinem Artikel 28 Abs. 3 für folgende Staaten in Kraft getreten:

China am 5. Januar 1974

China hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde folgende Erklärung abgegeben:

(Übersetzung)

„With respect to its off-coast areas, the People's Republic of China will not be bound by the defining of zones and seasonal areas in the relevant provisions of Regulations 49 and 50 of Annex II to the Convention.“

„Bezüglich ihrer der Küste vorgelagerten Gebiete wird die Volksrepublik China durch die Bezeichnung von Zonen und jahreszeitlichen Gebieten in den einschlägigen Bestimmungen der Regeln 49 und 50 der Anlage II des Übereinkommens nicht gebunden sein.“

Iran am 5. Januar 1974

Ungarn am 25. Dezember 1973

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. Oktober 1973 (Bundesgesetzbl. II S. 1531).

Bonn, den 19. Februar 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen
 In Vertretung
 Sachs

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt, 53 Bonn I, Postfach 624, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 1,05 DM (0,85 DM zuzüglich —,20 DM Versandkosten); bei Lieferung gegen Vorausrechnung 1,35 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.